

Pressemitteilung zur Übergabe der Eulenkette

Für Donnerstag den 19.06.2007 erhielt die Bürgerinitiative Beethovenwäldchen eine Einladung zu einem Gesprächstermin im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz. Ansprechpartner während des Treffens war der Leiter des Referates Waldökologie und Waldschutz Herr Dr. Luthardt. Während des Straßenfestes unserer Bürgerinitiative am Beethovenwäldchen, im April 2007 haben viele Menschen auf Blättern mit dem Naturschutzsymbol der Eule, ihre Gedanken und Wünsche für den Wald und die Umwelt niedergeschrieben. Kinder haben die Blätter bunt gestaltet. Entstanden ist eine lange Eulenkette. Wir haben diese Eulenkette am Donnerstag im Ministerium offiziell übergeben. Dr. Luthardt hat spontan zugesagt, die Eulenkette im Ministerium auszustellen. Für alle Beteiligten dieser Aktion ist es nunmehr sehr zufrieden stellend, dass die Eulenkette mit ihren wichtigen Bürgerwünschen und Aussagen im Ministerium als Adressaten angelangt ist und dort so große Beachtung findet.

Die Bürgerinitiative hatte zu Beginn des Jahres beantragt den Beethovenwald zum Erholungswald erklären zu lassen. Im Rahmen dieses Unterschutzstellungsverfahrens wird die Gemeinde aufgefordert, ihren gemeindlichen Willen zur Ausweisung des Waldstückes als Erholungswald zu erklären. Wiederum haben Vertreter der CDU forciert, dass die im April 2007 ergangene Entscheidung zur Teilbebauung des Waldes in diesen gemeindlichen Willen eingearbeitet werden soll, obwohl die damals ergangene Entscheidung durch die Zurücknahme des Flächennutzungsplanvorentwurfes nicht rechtverbindlich ist. Es ist sehr fragwürdig, aus welchen Gründen hier die Waldzerstörung vorangetrieben wird. Die ursprüngliche Begründung man müsse die Eigentümerrechte an Bauland unterstützen, ist offensichtlich durch richterliche Begründung des Gegenteils nicht gegeben. Für den Erhalt des gesamten Waldstückes haben sich nunmehr fast 600 Mitstreiter in der Bürgerinitiative Beethovenwäldchen ausgesprochen. Es ist absolut unverständlich wie einige Gemeindevertreter in Zeiten des Klimawandels und des Umweltengagements durch Jedermann, die Zerstörung des Waldstückes durch Bebauung weiterhin unterstützen und die Interessen einer beachtlichen Anzahl Stahnsdorfer Bürger missachten.

Herr Dr. Luthardt hat sich für die Vertreter unserer Bürgerinitiative viel Zeit genommen und sich unsere Besorgnisse, die aktuellen Entwicklungen auf Gemeindebeschlussesebene den Beethovenwald betreffend angehört.

Wir danken für die Beachtung unserer Arbeit im Ministerium und begrüßen diese Art der offenen Kommunikation zwischen oberster Landesbehörde und Bürgern.